

Auf der Suche nach spektakulären Kunststoffgleitlager-Anwendungen

manus award geht in die neunte Runde – jetzt bewerben!

Köln, 23. Oktober 2018 – Was haben ein Exoskelett, ein elektrischer Manipulator-Arm und ein Forschungsprojekt über Weltraumschrott miteinander gemeinsam? In all diesen Anwendungen kommen Kunststoffgleitlager zum Einsatz und sie wurden beim letzten manus award – den der motion plastics Spezialist igus alle zwei Jahre initiiert – zu den drei Gewinner-Anwendungen gekürt. Nun fiel der Startschuss für die Bewerbungsphase der nächsten Ausgabe. Den Gewinnern winkt ein Preisgeld von bis zu 5.000 Euro.

Unter 541 Anmeldungen aus 35 Ländern drei Gewinner auswählen – dies war bei der letzten Ausgabe des manus award vor zwei Jahren die große Herausforderung der Jury. Denn neben den drei Gewinnern – einem Exoskelett zur Erleichterung von Montagearbeiten, einem Manipulator-Arm, der bis zu einer Tiefe von 500 Metern unter Wasser eingesetzt werden kann und einem Auswurfmechanismus für ein Forschungsobjekt im Weltraum – gab es noch viele andere spannende Anwendungen mit Kunststoffgleitlagern im Einsatz. Von 3D-Druckern über Sportgeräte bis hin zu Kunstskulpturen. „Allein diese Auswahl an unterschiedlichsten Anwendungen verdeutlicht die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Kunststoffgleitlagern“, erklärt Tobias Vogel, Prokurist und Leiter Unternehmensbereich iglidur Gleitlager & drylin Lineartechnik, igus GmbH. Er tritt als neues Jurymitglied die Nachfolge von Gerhard Baus an, der als Mitbegründer des Wettbewerbs seit der Erstausrichtung im Jahr 2003 an den vergangenen acht Ausgaben beteiligt war. Nun hat die Bewerbungsphase für den manus 2019 begonnen.

Der manus award ist mit Preisgeldern von bis zu 5.000 Euro dotiert. Jeder Anwender kann sich bis zum 22. Februar 2019 online bewerben und mit kurzen Texten sowie Fotos und Videos der Jury seine Konstruktion vorstellen. Ob Serienanwendungen für die Industrie oder Einzelstück spielt keine Rolle – Bedingung ist lediglich, dass mindestens ein gebauter Prototyp der vorgestellten Anwendung existieren muss. Die Gewinner werden von einer

Experten-Jury aus Wissenschaft, Forschung und Fachmedien bestimmt und auf der Hannover Messe 2019 ausgezeichnet.

Weitere Informationen gibt es unter www.manus-wettbewerb.de. Neben den Teilnahmebedingungen befindet sich dort auch ein Überblick über die bisherigen Gewinner sowie über Tausend Teilnehmeranwendungen der letzten Jahre, die die Vielfalt der interessanten und erfindungsreichen Bewerbungen verdeutlichen.

PRESSEKONTAKT:

Oliver Cyrus
Leiter Presse und Werbung

igus® GmbH
Spicher Str. 1a
51147 Köln
Tel. 0 22 03 / 96 49-459
Fax 0 22 03 / 96 49-631
ocyrus@igus.de
www.igus.de/presse

ÜBER IGUS:

Die igus GmbH ist ein weltweit führender Hersteller von Energiekettensystemen und Polymer-Gleitlagern. Das familiengeführte Unternehmen mit Sitz in Köln ist in 35 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit 3.800 Mitarbeiter. 2017 erwirtschaftete igus mit motion plastics, Kunststoffkomponenten für bewegte Anwendungen, einen Umsatz von 690 Millionen Euro. igus betreibt die größten Testlabore und Fabriken in seiner Branche, um dem Kunden innovative auf ihn zugeschnittene Produkte und Lösungen in kürzester Zeit anzubieten.

Die Begriffe "igus", "chainflex", "CFRIP", "conprotect", "CTD", "drylin", "dry-tech", "dryspin", "easy chain", "e-chain", "e-chain systems", "e-ketten", "e-kettensysteme", "e-skin", "flizz", "iglide", "iglidur", "igubal", "manus", "motion plastics", "pikchain", "readychain", "readycable", "speedigus", "triflex", "plastics for longer life", "robolink" und "xiros" sind gesetzlich geschützte Marken in der Bundesrepublik Deutschland und gegebenenfalls auch international.

Bildunterschrift:



Bild PM6618-1

Der manus award geht 2019 in die neunte Runde. Erstmals als Jurymitglied mit dabei: Tobias Vogel (rechts), der die Nachfolge von Gerhard Baus (links) antritt. (Quelle: igus GmbH)